

Sheabutter

Die Sheabutter ist ein festes Öl aus einer Sheanuss. Vor dem ersten Gebrauch soll man sie deswegen in den Handinnenflächen aufwärmen, ein wenig reiben und dann erst verteilen.

Die Sheabutter ist sehr ergiebig – man soll keine große Mengen verwenden sondern nur ganz wenig nehmen. Zu viel Sheabutter kann nicht von der Haut aufgenommen werden und bleibt an der Hautoberfläche.

Die Sheabutter ist in Afrika ein Hausmittel und Allheilmittel. Sie wird sowohl äußerlich als auch innerlich verwendet. Äußerlich eignet sie sich zur Unterstützung der Regeneration der Haut bei z.B.: Neurodermitis, Schuppenflechten, Verbrennungen, Hautausschlag, Allergien, Wunden und Verletzungen, Pilzerkrankungen.

Innerlich unterstützt Sheabutter die Genesung, wirkt gegen Entzündungen und stabilisiert das Immunsystem. Im Togo wird sie in kleinen Mengen (Messerspitze) ein paar mal am Tag eingenommen. Man kann es jeden Tag als Prophylaxe anwenden oder bei Infekten und Entzündungen, wie z.B.: Blasenentzündung, Gripalen- oder Mageninfekten. Auch für die Mundflora und bei Zahnschmerzen oder Zahnfleischproblemen ist sie empfehlenswert. Die Sheabutter stärkt die Bindegewebe und glättet und ernährt die Haut. Sie reguliert und schützt das Hautmilieu.

Sheabutter mit Kräutern

Sie wird in Togo äußerlich bei Knochenbrüchen, Knochenhautentzündungen, Sehnen- und Muskelentzündungen, chronischen Schmerzen, Rheuma, Arthrose.

Muskelverletzungen oder Muskelverspannungen verwendet.

Man sollte mit der Sheabutter die Stellen mindestens 2-3 mal am Tag einreiben. Für die Nacht kann man auf die Stelle ein bisschen mehr auftragen und mit einer Bandage umwickeln.

Naturseife mit Kräuterasche

Diese Naturseife besteht nur aus Kräuterasche und Palmkernöl oder Kräuterasche und Sheabutter.

Sie ist bei einer richtigen Verwendung sehr ergiebig. Am besten schneidet man die Seife in drei gleich große Stücke und legt sie immer auf eine trockene Unterlage. Man soll die

Seife nicht auf den Körper reiben sondern mit feuchten Händen aufschäumen und auf dem Körper oder in die nassen Haaren verteilen.

Unsere Naturseife eignet sich für die Pflege auf der, von der Natur aus empfindlichen Gesichtshaut, für die Kopfhaut und Haare und Körper. Auch für die Zahnpflege und Mundflora eignet sie sich sehr gut. Am besten geht man mit einer Zahnbürste 1-2 mal über die Seife. Zu viel Seife kann zu einem brennenden Gefühl führen und Mundschleimhäute reizen.

Für die Herstellung der Mundspülung soll man ein kleines Stück Seife im Wasser auflösen und mit der Flüssigkeit regelmäßig den Mund ausspülen. Diese Flüssigkeit kann man ebenfalls für einen Einlauf benutzen.

Die beiden Naturseifen sind stark rückfettend und unterstützen die Regeneration der Hautflora. Sie reinigen gründlich die Poren. Sie sind für die allergische, extrem trockene, juckende oder unreine Haut sehr empfehlenswert.

Bei der Haarpflege soll man darauf achten, welche Naturseife man wählt. Die Sheabutter-Seife ist ein wenig fettiger und kann für manche Haare zu fettig sein.

Moringa Blattpulver

Das Moringa Blattpulver ist ein zu 100% natürliches Nahrungsergänzungsmittel. Die Moringapflanze ist sehr komplex und enthält zahlreiche Vitamine und Spurelemente, die für den gesunden Körper notwendig sind. Durch die regelmäßige Einnahme wird der Körper mit den wichtigsten Substanzen versorgt und dadurch das Immunsystem gestärkt. Das Moringa Pulver ist für jede Altersgruppe geeignet. Erhöht die Konzentration und Ausdauer, ist sehr gut für Schwangere und Frauen in der Stillzeit, reguliert den Blutdruck und wird auch bei Diabetes empfohlen.

Am besten nimmt man täglich 1-2 Teelöffel von dem Moringablattpulver. Dafür brüht man den Tee mit heißem Wasser auf und trinkt am besten den Tee zusammen mit dem Pulver aus. Wer es mag gib noch ein wenig Zitronensaft dazu.

Man kann das Pulver auf die Speisen streuen, als Gewürz für die Eintöpfe und Soßen verwenden oder in Smoothies tun.

Moringa Samen

In Afrika wird der Moringasamen für die Wasserreinigung verwendet. Das schmutzigste Wasser verwandelt er in ein trinkbares.

Man kann mit Moringasamen ein natürliches Entgiftungskur durchführen, denn er enthält

sehr viele Bitterstoffe. Dadurch ist er sehr gut für Leber. Er unterstützt die Ausscheidung der Giftstoffe und die Reinigung des Körpers. Somit stärkt er und stabilisiert das Immunsystem. Er ist ebenfalls sehr gut für den Darmwiederaufbau und für den Magen. Auch bei Übersäuerung des Körpers kann man den Samen sehr gut nehmen.

Die Einnahme des Moringasamens wird prophylaktisch empfohlen um den Körper im Gleichgewicht zu halten.

Die Samen haben eine holzartige Schale. Sie können daher vor dem Verzehren mit der Hand geknackt und abgeschält werden. Man kann ebenfalls einen Samen aufknacken und kontrollieren, ob er nicht verfault ist, danach kann man ihn komplett mit der Schale verzehren. Empfehlenswert sind bis 2 Samen am Tag.

Die Kombination (Blätter + Samen) hat eine regulierende Wirkung auf das Immunsystem.

Baobabpulver

Aus den Früchten der Baobabbaum wird das Baobabpulver gewonnen. Das Baobabpulver ist unglaublich nahrhaft, von daher auch bei viele Tiere richtig beliebt. Es ist ein heiliger Baum, denn er spendet den Menschen sehr viel Energie und bringt ihnen sehr viel Kraft. Baobabpulver enthält sehr viele Vitaminen, vor allem Vitamin C. Es ist sehr gut für unseren Darm und unterstützt die Darmflora. Es schmeckt süß-säuerlich.

Bei einer regelmäßigen Einnahme wird das Immunsystem gestärkt und der Darm gereinigt.

Wir empfehlen täglich 1-2 Esslöffel von dem Baobabpulver. Man kann es als ein Zusatz für einen Smoothie nehmen, zusammen mit Naturjoghurt oder mit ein wenig Wasser und Honig essen.

Neemblatt - Pulver

Das Pulver von den Neemblättern ethhält sehr viele Bitterstoffe, von daher ist es sehr gut für die Leber. Es hat starke reinigende und entgiftende Wirkung, wirkt auch sehr stark gegen Entzündungen im Körper. Empfehlenswert ist das Pulver für alle die auf natürlichem Weg ihren Körper von den Giften (z.B.: Medikamente, Zusatzstoffe in den Lebensmitteln) befreien möchten. Auch bei Magen-Darm-Trakt Problemen oder bei einer Lebensmittelvergiftung kann das Neemblatt-Pullver die Beschwerden lindern und den Körper schnell aufbauen. Dabei ist es sehr wichtig genug zu trinken.

Mit einer Prise (eine Messerspitze) von dem Pulver brüht man einen Tee auf und trink ihn schluckweise aus. Das kann man je nach Bedarf 1-3 mal am Tag tun.

Vulkanerde

Man kann die Vulkanerde für die Haare und Haut zum Waschen oder als Maske verwenden. Sie verwöhnt die Haare und Haut mit vielen Mineralien und lässt sie regenerieren.

Dafür soll man ein wenig davon mit Wasser zu einer breiigen Masse verrühren bis die erwünschte Konsistenz erreicht ist und als Seife oder als Spülung für die Haare verwenden. Für eine Gesichtsmaske soll man weniger Wasser und alternativ 1 Esslöffel von einem guten Öl verwenden. Nach dem Auftragen kann man 20 bis 30 Minuten die Maske wirken lassen und danach mit lauwarmem Wasser abspülen.

Grüne Mineralerde

Sie ist in Togo ein Hausmittel und wird sowohl innerlich als auch äußerlich verwendet. Bei verschiedenen Arten von Hautproblemen wie Akne oder Allergie auch Wunden oder Verbrennungen ist sie sehr gut einzusetzen. Auch als ein Pflegemittel für die Haut und Haare. Dafür nimmt man etwas von der Mineralerde und verrührt es mit Wasser zu einer breiigen Masse und trägt es auf die entsprechenden Stellen im Körper/Gesicht auf. Nach 20 bis 30 Minuten mit lauwarmem Wasser abspülen und am besten mit Sheabutter eincremen. Bei Gelenkschmerzen ist ein Wickel für die Nacht sehr empfehlenswert. Innerlich spendet grüne Mineralerde dem Körper viele Mineralstoffe, die sehr gut für die Knochen und Zähne sind. Bei sauren Magen, Sodbrennen, Magenschmerzen oder Durchfall ist sie unersetzlich.

Die grüne Mineralerde wird in Afrika 1 bis 2 mal am Tag wie folgt innerlich genommen: 1 Teelöffel in einer Tasse mit Wasser rühren und trinken.

Weihrauch

Der Weihrauch wird in Togo innerlich und zum Räuchern angewendet. Als Räucherwerk wird es zum reinigen und desinfizieren des Raumklimas benutzt.

Innerlich ist der Weihrauch in Togo als ein natürliches Mittel bei Schmerzen oder Vergiftung bekannt.

Dafür soll man 1-2 Körnchen des Weihrauchs entweder lutschen und langsam kauen oder in einem Glas mit heißem Wasser übergießen und nach 1 Stunden das Wasser austrinken.

Kakaobohnen

Unsere Kakaobohnen reifen in der Wildnis. Es handelt sich hier um Ursorten.

Die Kakaobohnen enthalten u.a.: Magnesium, verschiedene Antioxidantien und Histamin, die als Neurotransmitter sehr wichtig für menschlichen Organismus ist.

Kakaobohnen geben dem Körper Energie. Sie regulieren und stabilisieren Herz-Kreislauf System und tragen dazu bei die Glückshormone im Körper zu produzieren.

Wir empfehlen 2-3 Kakaobohnen am Tag zu essen.

Johannisbrot

Die Früchte kommen von einem Johannisbrotbaum auch Karobbaum genannt. Sie enthalten relativ viele Mineralstoffe (vor allem Eisen) und größere Mengen an B-Vitaminen sowie Vitamin A.

Das Fruchtmark von Johannisbrot ist außerdem sehr reich an unlöslichen Ballast- und sekundären Pflanzenstoffen und soll sowohl beim Senken erhöhter Blutfettwerte helfen als auch die Fettverbrennung anregen. Johannisbrot unterstützt das Immunsystem.

#

Die angebotenen Produkte sind keine Arzneimittel im Sinne des Arzneimittelgesetzes und ersetzen keine Behandlung durch einen Arzt.

Labité Agnitèvi · Dorchheimer Str. 9 · D-65627 Elbtal
Mobil: +49(0)157 74079514 · Tel.: +49(0)6436 9492518
e-mail: labite.agnitevi@gmail.com
Homepage: www.labite.de